

Wackerbau wird Partner

Die Eichendorff-Gemeinschaftsschule Offenburg in Albersbösch darf sich über einen neuen Bildungspartner freuen. Die Firma Wackerbau beteiligt sich nun auch an dem Projekt.

VON KARL JOGGERST

Offenburg. Mit der Firma Wackerbau hat die Eichendorff-Gemeinschaftsschule Offenburg im Stadtteil Albersbösch einen neuen Bildungspartner. Als 13. Unternehmen ist Wackerbau kürzlich dem Unterstützerteam beigetreten.

Bei der Vertragsunterzeichnung stellte Alexandra Wiloth die Ausbildungsberufe Beton-/Stahlbetonbauer und Baugeräteführer kurz vor. Zusammen mit ihrem Kollegen Axel Pfistner betreut sie derzeit zwölf Auszubildende bei Wackerbau. Nach ihren Worten kommen in der Regel jährlich drei bis fünf gewerbliche und ein kaufmännischer Auszubildender hinzu. Sie stellte Wackerbau als einen Arbeitgeber mit vielen sozialen Leistungen und guten Ausbildungsbedingungen vor und verwies auch auf die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre, die auch finanziell unterstützt würden.

Neue Branche vertreten

Rektor Thomas Würthle freute sich sehr, die Runde der Bildungspartner mit einer weiteren Firma aus einer interessanten Branche zu vergrößern. „Diese Branche hatten wir bislang nicht“, so Würthle, der die Wichtigkeit der Bildungspartner zur Berufsorientierung der Entlassschüler unterstrich. Für die Eltern sei es mitauschlaggebend, ihr Kind auf die Eichendorff-Gemeinschaftsschule zu schicken, weil über



Alexandra Wiloth (Mitte) unterzeichnete für die Firma Wackerbau die Bildungs-Partnerschaft mit der Eichendorff-Gemeinschaftsschule, vertreten durch Rektor Thomas Würthle (links) und Rebekka Kalaba (rechts), zuständig für Koordination Schule/Bildungspartner.

Foto: Karl Joggerst

den normalen Schulalltag hinaus „die Schüler auch in Ausbildung zu bringen ein zentrales Anliegen von uns ist“, so Würthle beim Vertragsunterzeichnungstermin.

Er erinnerte dabei auch an den Berufsinfotag im vergangenen Sommer, den Bildungspartner und Eichendorff-Gemeinschaftsschule ausgerichtet hatten und der zu einer ständigen Einrichtung werden soll, auch auf Wunsch der Bildungspartner.

Alle Bildungspartner sind auf einem großformatigen Pla-

kat zusammengefasst, das in der Schule aushängt. An den Fenstern des Neubaus zur Schutterwälder Straße hin sind außerdem deren großformatigen Logos zu sehen.

Koordinatorinnen

Nicht zuletzt diese Präsentation und die Anstrengungen der Eichendorff-Schule zur Berufsorientierung habe Wackerbau bewogen, so Alexandra Wiloth, als möglicher neuer Bildungspartner auf die Eichendorff-Schule zuzuge-

hen. Rektor Thomas Würthle lobte und dankte Fachlehrerin Rebekka Kalaba für die Koordination der Bildungspartnerschaften, welche diese mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterinnen Angelika Keck und Lea Gutmann pflegt.

Im Neubau der Eichendorff-Gemeinschaftsschule sind alle Räume mit einer Lüftungsanlage nach neuestem Stand der Technik versehen, wie sie von Virologen empfohlen wird. Der Altbau wird derzeit renoviert und technisch dem Neubau angeglichen, so Würthle weiter.